

Luciano Zumstein (Maturajahrgang 2022) mit dem Prädikat «gut an» am Wettbewerb «Schweizer Jugend forscht»Inhalt:

Im Rahmen seiner Maturaarbeit untersuchte er das Digitalisierungsprojekt der Schweizer Justiz, Justitia 4.0. Bestandteile des Projektes sind die Aktenführung, -einsicht und -zustellung sowie die Kommunikation innerhalb der Justiz. Aufgrund seines Interesses für die Rechtswissenschaft sowie einem Sinn für das Aktuelle entschied er sich, Justitia 4.0 genauer zu erforschen. Die Arbeit enthält eine gründliche Analyse und Interpretation verschiedener Aspekte von Justitia 4.0. Sie bietet einen vertieften Einblick in die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Schweizer Justiz.

Würdigung durch die Expertin lic.iur., Rechtsanwältin Susan Diebold Rupp:

Die Arbeit von Luciano Zumstein bietet einen umfassenden und differenzierten Überblick über das Digitalisierungsprojekt der Schweizer Justiz, Justitia 4.0. Es gelingt Herrn Zumstein, das juristisch, informatisch und politisch anspruchsvolle Projekt auch für Personen ohne Vorwissen leicht zugänglich zu machen. Er verwertet die aus den Experteninterviews gewonnenen Erkenntnisse überzeugend und ergänzt die allgemein gehaltenen Informationen zum Projekt mit einer eigenständigen Betrachtung der Auswirkungen der Digitalisierung auf die konkrete Arbeitsweise der Justiz.

Prädikat:

gut

[Justitia 4.0: Chancen und Risiken der Digitalisierung der Justiz - Schweizer Jugend forscht \(sjf.ch\)](https://www.sjf.ch/Justitia-4.0-Chancen-und-Risiken-der-Digitalisierung-der-Justiz)